

Wirksamer Wettbewerb durch öffentliche Führung

Notizen von einer
Leserberatung mit
Genossen aus der Land*
Wirtschaft in Gadebusch

Wie können die Parteiorganisationen darauf Einfluß nehmen, daß in den LPG und kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion ständig eine gesunde Wettbewerbsatmosphäre vorhanden ist? Das war eine der Hauptfragen, über die auf einer Leserberatung des „Neuen Wegs“ mit Parteisekretären, Parteigruppenorganisatoren und Leitungsmitgliedern des Kreises Gadebusch diskutiert wurde. In der Beratung, an der auch Sekretäre der Kreisleitung teilnahmen, erhielt die Redaktion viele Anregungen für ihre Arbeit.

Im sozialistischen Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR haben sich die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der VEG das Ziel gestellt, die bisher höchste Pflanzenproduktion zu erreichen. Die Produktion von Fleisch und Milch zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung soll gesteigert werden. Unsere Partei betrachtet den sozialistischen Wettbewerb als das wichtigste Mittel, um die Werktätigen zu hohen Produktionsleistungen im Kampf um die Planerfüllung zu mobilisieren.

In der Beratung hoben die Genossen hervor, welche große Bedeutung die politische Arbeit der Parteiorganisationen hat, um die schöpferische Aktivität der Werktätigen im Wettbewerb zu erhöhen. Sie waren der Meinung, daß die Beratungen in den Brigaden, die Auswertung des Wettbewerbs und die Aussprachen über Tagesereignisse noch mehr dazu genutzt werden

müssen, jedem einzelnen deutlich zu machen, daß seine guten Leistungen ein wertvoller Beitrag zum 25. Jahrestag der DDR sind.

Mit der Entwicklung der DDR entstanden bei uns neue Lebensbedingungen für jeden einzelnen Werktätigen. Die sozialistische Gesellschaft erhöht ständig den Lebensstandard der Menschen, garantiert ihnen Geborgenheit, eine sichere Existenz und ein freies, glückliches Leben. Die persönlichen Interessen stimmen mit den gesellschaftlichen Interessen überein. Die politische Überzeugung, daß gute Leistungen im sozialistischen Wettbewerb unseren Staat stärken und dazu beitragen, das eigene Leben weiter zu verbessern, ist die wichtigste Voraussetzung für einen gesunden Wettbewerbsgeist und gute Wettbewerbsergebnisse.

Wichtige Methode der Leitung

Die Genossen aus den LPG und den kooperativen Abteilungen betonten, daß die öffentliche Führung des Wettbewerbs von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz, von Brigade zu Brigade und zwischen den Betrieben die tägliche, wöchentliche und monatliche Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse erfordert. Sie beginnt mit der Information der Kollektive über die Ergebnisse. Jeder müsse selbst prüfen können, wie er seine Aufgaben erfüllt. Jedes Kollektiv müsse die eigenen Leistungen mit den Leistungen anderer vergleichen können.

Information

Betriebsausstellung über Arbeitskultur

Vor kurzem er öffnete die Betriebsparteiorganisation des Volkseigenen Kombinats Lokomotivbau — Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ in Hennigsdorf eine Ausstellung, die als Schule der besten Erfahrungen bei der Gestaltung der Arbeitskultur bezeichnet werden kann. Ihr Grundmotiv ist die vom VIII. Parteitag der SED getroffene Feststellung, daß sich sozialistische Persönlichkeiten

vorrangig im Arbeitsprozeß und in ihren Arbeitskollektiven entwickeln.

Die Ausstellung zeigt Wettbewerbsbeschlüsse und andere Dokumente, die auf die Verbesserung der Arbeitskultur orientieren. Bildlich wird auch dargestellt, welcher Zusammenhang zwischen sozialistischer Rationalisierung, wissenschaftlicher Arbeitsorganisation und Arbeitskultur besteht. Dabei ist die Me-

thode der Gegenüberstellung — des alten Zustandes, des jetzigen und des zukünftigen — außerordentlich wirksam.

Zu den ersten Besuchern der Ausstellung gehörten Propagandisten. In vier Wochen besuchten über 1200 Betriebsangehörige die Ausstellung. Viele Brigaden kamen gemeinsam und holten sich Anregungen.

Der FDGB-Bezirksvorstand wird mit Dia-Serien die Erfahrungen aus dem LEW auch anderen Betrieben vermitteln.

(NW)